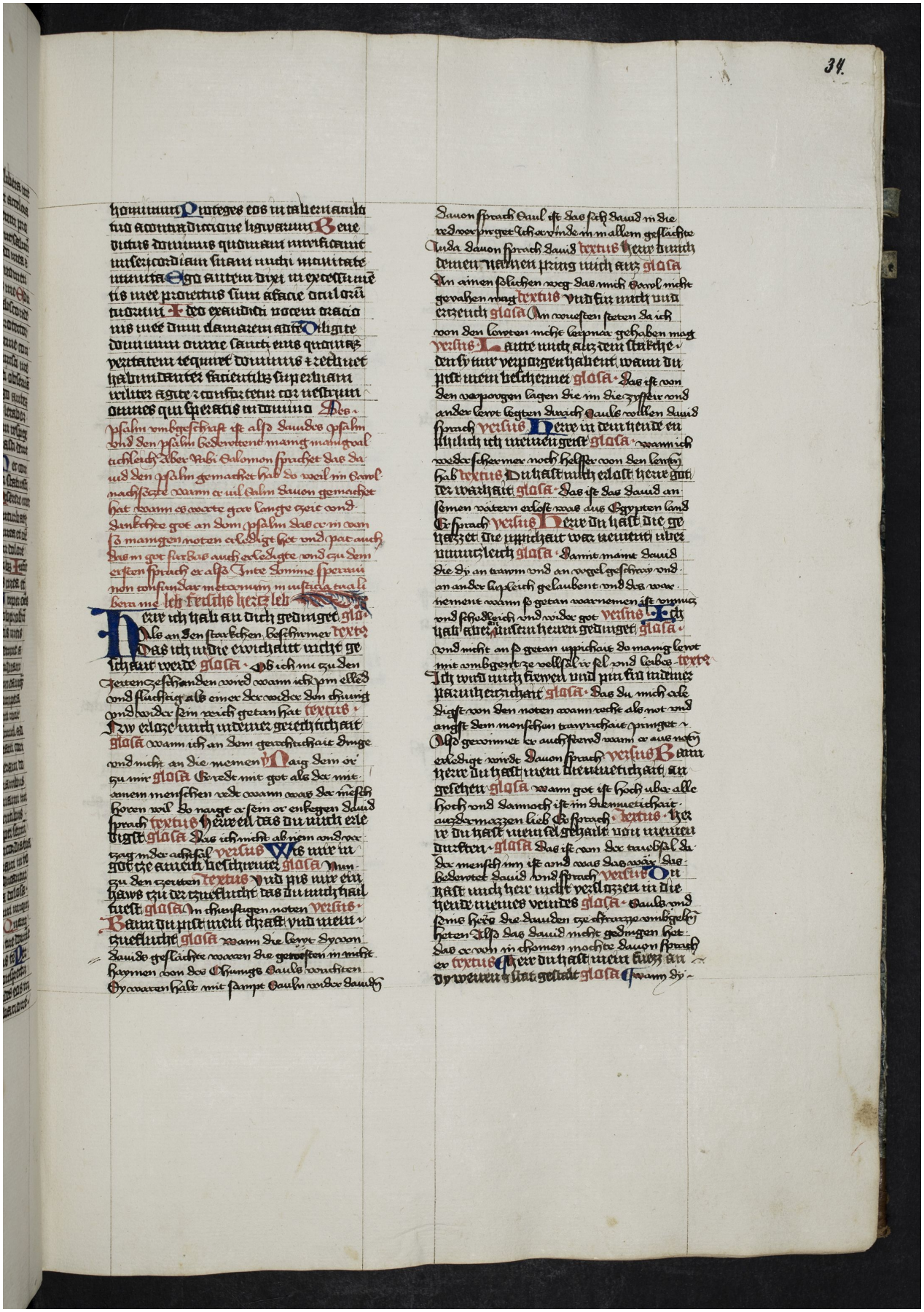
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



34.

hominum Quoniam eos in valentia anima
tua acuta dicique lignaum Benedictus dominus quoniam mirificauit
misericordiam suam mihi in ciuitate
munita Ego autem dixi in excessu me
o: non proiectus sum a facie oculorum
tuorum Exaudisti uocem deprecationis
mee dum clamarem ad te Diligite
dominum omnes sanctis eius quoniam
veritatem requirit dominus et reddit
habundanter facientibus superbiam
uiriliter agite et confortetur cor uestrum
omnes qui speratis in domino Des
psalm ombgeschrift ist also daudes psalm
und den psalm bedeutend mang mangfal
tichleich aber Sabi Salomon spricht das da
uid den psalm gemacht hab do weil im herzo
nach sicht warm er uil psalm dauon gemacht
hat warm es werte gar lange zeit und
dankhete got an dem psalm das er im dam
so mangen noten erlediget het und hat auch
das im got sterbes auch erlediget und zu dem
ersten sprach er also Inte domine speraui
non confundar metarnum in iustitia tua li
bera me Ich trelichs herz ich

Herre ich hab an dich gedinget glo
als an den starchen bestirmer text
Das ich nimer ewichlich nicht ge
schant werde glosa Ob ich im zu den
zeiten zerstoren den wird warm ich im elleb
und slachtig als einer der wider den chunig
und wider sein reich getan hat textus
Nw erlose mich in deiner gerechtigkeit
glosa warm ich an dem gerechtigkeit dinge
und mehr an die menen Neig dein o
zu mir glosa Gerede mit got als der me
nem menschen red warm was der mensch
horen wil Do naigt er sein or enkegen dauid
sprach textus Herr el das du mich erlö
digst glosa Das ich mehr ab nem ander
zeig mder abstal versus Wes mir in
got zu aueren uestiteruer glosa Nun
zu den zeiten textus Vnd pis mir ein
haws zu der zuflucht das du mich hail
uest glosa In chienftigen noten versus
Wan du pist mein drafft vnd mein
zuflucht glosa warm die leute Dyoon
dauids geslachte waren die gewesten in mehr
haymen von des Chunigs Gauls vorchten
Dy waren halt mit sampt Gaulu wider dauid

Dauon sprach Gaul ist das sich dauid in die
wedwer pirget ich er vinde in mallem geslachte
Juda dauon sprach dauid textus Herr durch
deinen namen pring mich aus glosa
An ainen slichen weg das mich Gaul mehr
gevahen mag textus Vnd fur mich und
erzeuch glosa An rouesten steten da ich
von den lowten mehr keipner gehaben mag
versus Leite mich aus dem stricke
den sy mir verporgen haben warm du
pist mein beschermer glosa Das ist von
den varporgen lagen die im die zyssen und
ander leute legten durch Gaulo willen dauid
sprach versus Herre in deine hende en
pfilich ich meinen geist glosa warm ich
weder scherm noch helfer von den leuten
hab textus Du hast mich erlost herre got
der warhait glosa Das ist das dauid an
seinen vätern erlost was aus Egypten land
Er sprach versus Herre du hast die ge
hatzet die uppichait wer meinen uber
mutigleich glosa Damit maint dauid
die dy an trawm und an vogel geschraw und
an ander leuteleich gelaubent und des war
nement warm sy getan warnemen ist vnmu
und schwerich und wider got versus Ich
hab aber auf deinen herren gedinget glosa
und mehr an sy getan uppichait do mang leut
mit ombgerte zu vellsal er sel und leibes text
Ich wird mich freuen und pin fro in deiner
barmherzichait glosa Das du mich ale
digst von den noten warm wesse als not und
angst dem menschen trawrichait pringet
Also gewonnet er auch sieg warm er aus noten
erlediget wirde dauon sprach versus Wan
herre du hast mein dienmutichait an
gesehen glosa warm got ist hoch uber alle
hoch und damoch ist im diemutichait
aus der mazzen lieb Er sprach textus Her
re du hast mein sel gehalt von meinen
durften glosa Das ist am der truchsal da
der mensch im ist and was das wäre das
bedeutet dauid und sprach versus Du
hast mich her nicht vertlozzen in die
hende meines veindes glosa Gauls und
seine herre die dauden ze ehrenze ombgeleg
heten Also das dauid mehr gedingen het
das er wen in chomen mochte dauon sprach
er textus Herr du hast mein fuzz an
dy weiten stat gestalt glosa warm dy-